

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Thore Stein, Fraktion der AfD**

**Erdgasgewinnung durch Fracking in Mecklenburg-Vorpommern**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

1. Wie hoch ist nach neuesten Erkenntnissen das Erdgasvorkommen in unkonventionellen Lagerstätten in Mecklenburg-Vorpommern?
  - a) Wo befinden sich diese Vorkommen genau?
  - b) Gibt es in Anbetracht der gestiegenen Preise für Erdgas neue Wirtschaftlichkeitsberechnungen zur Exploration der Lagerstätten?

### **Zu 1 und a)**

Potenzielle unkonventionelle Lagerstätten von Schiefergas werden im Untergrund Mecklenburg-Vorpommerns im Bereich zwischen Fischland-Darß, Rügen und Usedom in verschiedenen von der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe Hannover erarbeiteten Studien dargestellt. Die kohlenstoffreichen Tonsteine und Tonmergelsteine wurden bereits zu DDR-Zeiten in großen Tiefen erbohrt. In der Vergangenheit untersuchten Firmen das beim Geologischen Dienst im Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern (LUNG M-V) archivierte umfangreiche Kernmaterial des Lagers in Sternberg, jedoch waren die Ergebnisse aus wirtschaftlicher Sicht negativ.

### **Zu b)**

Neue Wirtschaftlichkeitsberechnungen zur Exploration von Lagerstätten sind für Mecklenburg-Vorpommern nicht bekannt.

2. Liegen Erkenntnisse über neue Explorationsmethoden vor, deren Eingriffstiefe in die Umwelt geringer ist?

Es gibt keine neuen Explorationsmethoden. Zum Nachweis einer Lagerstätte im tieferen Untergrund benötigt man Tiefbohrungen.

3. Wie viele Probebohrungen für die Schiefergasgewinnung wurden in Mecklenburg-Vorpommern seit 1990 durchgeführt?  
Welche Erkenntnisse aus diesen Bohrungen liegen der Landesregierung vor?

Es wurden keine Bohrungen durchgeführt.

4. Gibt es Anfragen von Unternehmen zur Erkundung von Lagerstätten?
  - a) Wenn ja, wann wurden diese gestellt?
  - b) Wie ist der Stand der Bearbeitung?

Es gibt keine Anfragen von Unternehmen.

5. Die Expertenkommission Fracking empfahl in ihrem Bericht 2021 dringend eine Neubewertung und Diskussion des Frackings in Deutschland nach §13a des Wasserhaushaltsgesetzes.  
Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über den Stand und Verlauf einer solchen Diskussion in den politischen Gremien in Bezug auf die Schiefergasvorkommen in Mecklenburg-Vorpommern und deren Exploration?

Der Landesregierung sind die jährlichen Berichte von der „Expertenkommission Fracking“ nach § 13a Absatz 6 Wasserhaushaltsgesetz bekannt, auch der für das Jahr 2021. Es liegen hier keine Informationen über Anträge für Erprobungsmaßnahmen vor.